

## Zwei Männer und eine schöne Frau

Es hatte lange und viel geregnet  
und lange war ihnen keiner begegnet  
Zwei Mönche, die gingen langsam voran  
am Rand der matschigen Straße entlang

Die Straße machte eine Wendung nach rechts  
Da stand eine Person weiblichen Geschlechts  
im seidenen Kimono mit dem Begehren,  
die schlammige Straße zu überqueren

Der Tanzan machte große Schritte  
grad auf sie zu: "Kommen Sie bitte!"  
Er nahm sie behutsam auf den Arm  
und trug sie über die matschige Bahn

Sie dankte ihm herzlich - und ging ihres Wegs  
Ekido, der fasste sich nur halbwegs  
und ging mit dem Freund weiter den Pfad  
sehr schweigsam zu ihrem Kloster hinab

Kaum war'n sie da, musst e r sich beschwer'n:  
"Du weißt doch, wir Mönche halten uns fern  
von Frauen, den hübschen noch um so mehr!  
Was hast du getan, bitte sehr?"

Der Tanzan lächelte: "Ach, zum Glück  
ließ ich die Frau an der Biegung zurück,  
hab nichts unterlassen und nichts versäumt -  
Trägst du sie noch immer, guter Freund?"

© Jürgen Wagner

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)